

Gemeinsam Sorten entwickeln

Bäuer:innen und Züchter:innen arbeiten gemeinsam - Ein Projekt zur partizipativen Entwicklung von Körnerleguminosen auf bäuerlichen Betrieben in der Schweiz

Hintergrund

Körnerleguminosen sind faszinierende Pflanzen, wertvolles Nahrungs- und Futtermittel sowie wichtiger Bestandteil nachhaltiger Fruchtfolgen. Trotz stark steigender Nachfrage sind sie jedoch in der Schweiz immer noch eine Nischenkultur. Grund dafür sind meist Schwierigkeiten beim Anbau: Erbsen, Lupinen, Platterbsen und Linsen reagieren stark auf unstete Wetterbedingungen, die Erträge schwanken zwischen den Jahren. Damit diese Kulturen trotzdem einen festen Platz im Ackerbau bekommen, startet die Getreidezüchtung Peter Kunz 2022 ein dreijähriges Experiment: In enger Zusammenarbeit mit Bäuerinnen und Bauern wollen wir verschiedene Körnerleguminosen in unterschiedlichen Anbausystemen auf Höfen testen und anschliessend wesentliche Schritte der Züchtung neuer Sorten gemeinsam durchführen. Ziele des Projekts sind, für den individuellen Hof passende Anbauformen zu finden und Defizite aktueller Sorten zu erkennen; die wir anschliessend zusammen züchterisch verbessern wollen.

Austausch und Vernetzung

Darüber hinaus soll der Austausch und die Vernetzung zwischen Bäuerinnen, Züchter:innen, Verarbeitung und Handel im Projekt eine wichtige Rolle spielen. Mehrmals pro Jahr kommen die Züchter:innen mit den Bäuer:innen auf ihren Höfen zusammen, daneben treffen sich alle am Projekt beteiligten ein bis zweimal jährlich zu Workshops. Hier möchten wir uns über den Projektverlauf austauschen und weitere relevante Themen besprechen. Zu diesen Treffen werden wir Gäste aus dem In- und Ausland einladen, die beispielsweise über Direktvermarktung, Verarbeitung von Körnerleguminosen und lokale Strukturen der Saatguterzeugung berichten werden. Themen und Ablauf der Veranstaltung wollen wir flexibel an die Wünsche und Interessen der Beteiligten anpassen.

Züchtung auf den Höfen

Herzstück des Projektes sind die Versuche auf den Höfen – in «Mini-Feldversuchen» wollen wir im ersten Jahr verschiedene Sommersorten von Körnererbsen, Lupinen und Platterbsen in kleinen Parzellen in Reinsaat und im Gemenge testen. Die Versuche werden von der Getreidezüchtung Peter Kunz im Frühjahr per Hand ausgesät, über die Saison führen wir gemeinsam Beobachtungen in den Versuchen durch und tauschen uns über die Eignung der Sorten aus. Im zweiten und dritten Jahr wird dann richtig gezüchtet – für die Kulturen Sommererbse und evtl. auch Weisse Lupine werden wir frühe Zuchtstufen der gzkp auf den Höfen anbauen und gemeinsam geeignete Pflanzen selektieren. Dabei wollen wir unsere Erfahrungen aus den Versuchen im vorhergehenden Jahr in die Selektion einfließen lassen. Zum Projektende nach drei Jahren erhalten wir bestenfalls an die individuellen Bedingungen des Hofes angepasste Züchtungslinien – Vorstufen neuer Sorten.

Teilnahme

Wesentlich für die Teilnahme ist die Motivation, mit Körnerleguminosen arbeiten zu wollen und sich im Projekt auf den Austausch und die Zusammenarbeit einzulassen. Zudem braucht es ein Stück Acker, geeignet für Körnerleguminosen in der Fruchtfolge. Der Flächenbedarf ist gering (15-50m²), für die Kulturpflege muss ein kleiner Arbeitsaufwand eingeplant werden – wir werden hierfür in Absprache mit den individuellen Höfen versuchen, bestmögliche Lösungen zu finden. Für den Aufwand in den Feldversuchen, den Austausch und die Vernetzung ist eine finanzielle Kompensation möglich. Für alle Interessierten findet im November eine Informationsveranstaltung online statt (Anmeldung über info@semnar.ch), an der wir das Vorhaben detaillierter darstellen und alle offenen Fragen beantworten können. Die Veranstaltung wird auch auf Video aufgezeichnet und kann im Nachhinein unter gzkp.ch angeschaut werden. Auch individuelle Gespräche per Telefon sind möglich.

Kontakt: Eva Geslinsky, info@semnar.ch, 062 822 81 93 / gzkp,
s.kussmann@gzkp.ch, 055 264 17 89